

demjenigen, dessen mündlichen oder schriftlichen Beschreibungen, Zeichnungen, Modellen, Gerätschaften oder Einrichtungen oder Verfahren der Inhalt der Anmeldung ohne seine Genehmigung entnommen worden ist, neben dem Einspruch das Recht auf Übertragung des Anspruchs auf das Patent oder auf Übertragung der Patentes zu. Die Klage verjährt drei Jahre nach Bekanntmachung der Anmeldung gemäß § 23 des Patentgesetzes. Für diese Klage sind die ordentlichen Gerichte zuständig.“

Neben der Verhandlung über die wichtige Frage der Angestelltenverdingung, die im vorstehenden nur ihren wesentlichen Ergebnissen nach mitgeteilt worden ist, beschäftigte sich der Kongreß mit einigen Vorschlägen zur Reform der Zivilprozeßordnung und der Strafprozeßordnung. Hierbei handelte es sich einmal darum, daß oftmals Streitigkeiten aus dem Gebiete des gewerblichen Rechtsschutzes auf Grund der Annahme eines geringen Streitwertes vor den Amtsgerichten erledigt werden. In diesem Punkte wünscht man eine Überweisung an die Landgerichte, damit die Möglichkeit offen stünde, als höchste Instanz das Reichsgericht in Anspruch nehmen zu können. Zwar wurde allgemein anerkannt, daß das Reichsgericht zurzeit ungemein überlastet ist, doch wiesen verschiedene Juristen darauf hin, daß durch die erstrebten Neuerungen nur eine geringe Mehrbelastung einträte, die durch andere Reformen der Rechtssprechung durch Entlastung des Reichsgerichts wieder ausgeglichen werden könnten. Man nahm einstimmig folgenden Leitsatz an:

„Es ist wünschenswert, daß Streitigkeiten aus dem Gebiete des gewerblichen Rechtsschutzes ohne Rücksicht auf den Streitwert den Landgerichten zugewiesen werden, und daß diese Streitigkeiten in letzter Instanz dem Reichsgericht ohne Rücksicht auf den Streitwert überwiesen werden.“

Weiter beschäftigte man sich mit den öfters festgestellten Mißständen, daß bei einem Prozesse sehr häufig den Patentanwälten oder den eine ähnliche Funktion ausübenden technischen Angestellten vom Richter bei der mündlichen Verhandlung nicht das Wort erteilt worden ist. Zweifellos ist es bei mündlichen Verhandlungen möglich, die Sache durch Ausführungen eines technischen Vertreters wesentlich zu klären. Als solche kommen in erster Linie die Patentanwälte oder — wozu jetzt die größeren Firmen immer mehr übergehen — diejenigen technischen Angestellten in Frage, die die Patentbureau der Firmen leiten. Allgemein war man der Ansicht, daß diese bei der mündlichen Verhandlung unbedingt zu Worte kommen müßten. Es wurden hierzu folgende Beschlüsse (die ersten beiden einstimmig) angenommen:

„I. Es ist erstrebenswert, a) daß in Sachen, die den gewerblichen Rechtsschutz betreffen, außer den Parteien auch deren technischen Angestellten und Patentanwälten in der mündlichen Verhandlung das Wort zu gestatten ist;

b) daß die technischen Angestellten indu-

strieller Betriebe und die Patentanwälte von der Vorschrift des § 157 Abs. 2 der Zivilprozeßordnung auszunehmen sind;

c) daß die Patentanwälte ebenso wie die Rechtsanwälte von der Bestimmung des § 157 Abs. 1 der Zivilprozeßordnung auszunehmen sind.

II. In Strafsachen, welche den gewerblichen Rechtsschutz betreffen, sind neben den Rechtsanwälten und den diesen gleichgestellten Personen auch Patentanwälte zuzulassen.“

Der Kongreß war von etwa 300 Personen besucht. Die meisten Beschlüsse wurden einstimmig oder mit ganz überwältigender Mehrheit angenommen, ein Beweis dafür, daß in diesen so oft erörterten und bestrittenen Fragen in den beteiligten Kreisen in weitestem Maße Einstimmigkeit herrscht. Der Vertreter des Justizministeriums äußerte sich sehr befriedigt über die wertvollen Unterlagen und Belehrungen, die er auf dem Kongreß erhalten habe, und gab die Versicherung, daß die Beschlüsse des Kongresses von der Regierung beachtet werden würden. Von Interesse ist vielleicht noch eine gelegentliche Bemerkung des Vertreters des Justizministeriums, wonach in der Frage der Patentsondergerichte (siehe die Verhandlungen des vorjährigen Kongresses in Leipzig) die Regierung noch dieselbe, d. h. ablehnende Stellung weiterhin einnehme.

Wohlgemuth.

Der Verein der deutschen Zuckerindustrie hält vom 6.—10./6. seine Generalversammlung zu Frankfurt a. M. ab.

Patentanmeldungen.

Klasse: Reichsanzeiger vom 24./5. 1909.

- 2c. C. 16 334. **Backpulver**. Chemische Fabrik vorm. Goldenberg, Geromont & Cie., Winkel a. Rh. 3./1. 1908.
- 12o. H. 43 002. **Mellithsäure**. Read Holliday & Sons, Ltd., Huddersfield, u. O. Silberrad, Essex, Engl. 25./2. 1908. Priorität (in Großbritannien) vom 7./11. 1907.
- 18a. E. 13 317. Verhüttung von schwefel- und eisenhaltigen Eisenverbindungen auf **Ferrosilicium**. Elektrochemische Werke, G. m. b. H., Bitterfeld. 3./3. 1908.
- 18b. V. 7988. Nadelböden für **Bessemerbirnen**. A. F. Vogel, Dillingen, Saar. 3./8. 1908.
- 21f. W. 30 855. **Stromleitende Verbindungen** aus Metallphosphiden zwischen den metallischen Glühfäden und den Zuleitungsdrähten elektrischer Glühlampen mittels Metallphosphiden; Zus. z. Pat. 209 349. Wolframlampen-A.-G., Augsburg. 9./11. 1908.
- 22a. M. 32 858. Eine besonders zur Fabrikation von Körperfarben geeigneter **Monoozofarbstoff**. K. Merz, Frankfurt a. M. 3./8. 1907.
- 22c. C. 17 047. Leukoverbindung der **Gallocyaninreihe**. Chemische Fabrik vormals Sandoz, Basel. 18./8. 1908.
- 22c. C. 17 165. Blaue bis violette **Farbstoffe** der Gallocyaninreihe. Chemische Fabrik vorm. Sandoz, Basel. 24./9. 1908.
- 22c. C. 17 286. Blaue bis violette **Farbstoffe** der Gallocyaninreihe; Zus. z. Anm. C. 17 165. Chemische Fabrik vorm. Sandoz, Basel. 31./10. 1908.

Klasse:

- 31c. H. 41 645. Verminderung der **Lunkerbildung** beim Gießen von Blöcken und sonstigen Gußstücken. Hagener Gußstahlwerke, A.-G., Hagen i. W. 7./9. 1907.
- 40a. B. 48 965. **Arsen** aus Erzen und Speisen. Th. Barton u. Th. B. McGhie, London. 27./1. 1908.
- 48a. A. 16 245. Gleichzeitiges **Plattieren** der Innen- und Außenflächen von Hohlkörpern auf elektrolytischem Wege. American Circular Loom Co., Portland, Maine, V. St. A. 7./10. 1908.
- 55d. W. 29 351. Liegender **Schleudersortierer** für die Papier- und Cellulosefabrikation. R. Wagners, Karlstad, Schwed. 7./3. 1908.
- 55f. C. 16 515. **Metallpapier**, Wand- und Deckenbelag usw. in Bahnenform. S. O. Cowper-Coles, London. 29./2. 1908.

Reichsanzeiger vom 27./5. 1909.

- 6d. E. 14 061. Pasteurisieren von **Bier** und anderen Flüssigkeiten in Flaschen. Eisenhüttenwerk Thale, A.-G., Thale a. H. 13./11. 1908.
- 8a. G. 26 754. Abmattern beim **Färben**, Bleichen usw. von **Textilgut**; Zus. z. Anm. G. 25 761. D. Gianetti, Zittau. 18./4. 1908.
- 8h. R. 26 936. **Linoleum** auf Papierunterlage. Rheinische Linoleumwerke Bedburg, A.-G., Bedburg. 1./9. 1908.
- 12p. B. 49 345. Beständige wasserlösliche **Silberverbindungen** mit organisch gebundenem Silber; Zus. z. Pat. 193 740. A. Busch, Braunschweig. 2./3. 1908.
- 12p. F. 25 248. Leukokörper schwefelhaltiger **Farbstoffe**. [Kalle]. 28./3. 1908.
- 12p. W. 30 167. **Indol**. R. A. Weerman, Delft, Holland. 17./7. 1908.
- 12q. C. 16 380. **Halogenalkyloxy-carbonsäuren** der aromatischen Reihe. [Heyden]. 21./1. 1908.
- 12q. S. 26 242. Kondensationsprodukte aus **Formaldehyd** und Phenolen. L. Sarason, Hirschgarten b. Berlin. 4./3. 1908.
- 15b. B. 52 110. **Umdruckfarbe** mit Hilfe von Asphalt. O. Brunn, München. 1./10. 1908.
- 21b. M. 35 212. **Thermoelementbestandteil** (Thermoelektrode). J. Marschall, Dresden. 6./6. 1908.
- 22a. A. 15 541. Nachchromierbare **Monoazofarbstoffe**. [A]. 2./4. 1908.
- 26a. W. 31 869. Entlasteter **Bodenverschluß** für senkrecht stehende Retorten. Westböhmisches Kaolin- und Schamottewerke, Oberbries b. Pilsen, Böhmen. 31./3. 1909.
- 26d. B. 52 453 u. 53 630. Entleerung der heißen **Gase** der trockenen Destillation von Kohle, Holz, Torf u. dgl. zum Zwecke der Gewinnung des darin enthaltenen Ammoniaks in fester Salzform durch Waschen mit konzentrierter Säure; Zus. z. Pat. 181 384. Fa. Franz Brunck, Dortmund. 16./12. 1908 u. 23./3. 1909.
- 30g. F. 27 048. **Flasche** zum Aufbewahren von Essigsäure u. dgl., mit im Flaschenhals unlösbar befestigtem, mit Kanälen versehenem Sicherheitsstopfen. C. Frobenius, Kitzingen a. M. 15./2. 1909.
- 38h. F. 26 655. Nachahmungen des **Palisanderholzes** aus Eichenholz. S. Freund u. M. Hollfelder, Nürnberg. 8./12. 1908.
- 48d. K. 37 057. Ätzen von **Metallplatten** u. dgl. unter Verwendung von Druckluft zum Schleudern der Ätzflüssigkeit gegen die zu ätzenden Gegenstände. A. Künicke, Leipzig. 10./3. 1908.
- 81e. G. 27 916. Anlage zur Lagerung größerer Mengen feuergefährlicher **Flüssigkeiten** und

Klasse:

- Abgabe in Teilmengen; Zus. z. Pat. 193 688. Grümer & Grimberg, Bochum. 2./11. 1908.
- 85c. B. 47 231. Abscheidung von Beimengungen und gelösten Stoffen aus **Abwässern** und anderen Flüssigkeiten. G. Benz u. H. Stroh, Heilbronn a. N. 1./8. 1907.
- 85c. N. 9218. **Jalousiekörper** für Kläranlagen zum Reinigen von Abwässern. L. Nix, Mülheim, Ruhr. 25./7. 1907.

Patentliste des Auslandes.

- Behandlung von **Abwässern**. E. L. Rinman, Göteborg. Belg. 215 430. (Ert. 30./4.)
- App. für mechanische **Abwasserreinigung**. H. Riensch, Dresden. Österr. A. 539/1906 als Zusatz zu Pat. Nr. 13 090. (Einspr. 15./7.)
- Akkumulatoren**. Schlesische Akkumulatorenwerke, A.-G. Engl. 10 037/1908. (Veröffentl. 27./5.)
- Allophansäuresantalolester**. Verein. Chininfabriken Zimmer & Co., G. m. b. H., Frankfurt a. M. Österr. A. 8108/1908. (Einspr. 15./7.)
- Extrahieren von **Aluminium** und anderen Metallen: H. S. Blackmore, Mount Vernon, N. Y. Amer. 920 893. (Veröffentl. 4./5.)
- Autogenes Schweißen und Verschmelzen von **Aluminiumteilen** oder Teilen aus aluminiumreichen Legierungen. M. U. Schoop, Garenne-Colombes bei Paris. Österr. A. 6286/1907. (Einspr. 15./7.)
- Ammoniak-Absorptionskühlverfahren** und -vorrichtung. The Seay International Ice & Refrigeration Machinery Co, Philadelphia. Österr. A. 7876 1907. (Einspr. 15./7.)
- Erzeugung von **Anilinschwarz**. E. Zeidler u. P. Wengraf, Guntramsdorf N.-Ö. Österr. A. 7559 1907. (Einspr. 15./7.)
- Anthracenderivate**. [By]. Engl. 18 107/1908. (Veröffentl. 27./5.)
- Derivate der **Anthracengruppe**. [By]. Engl. 10 387/1908. (Veröffentl. 27./5.)
- Stickstoffhaltige **Anthrachinonderivate**. [By]. Österr. A. 7090/1908. 2. Zus. zu Pat. Nr. 33 991. (Einspr. 15./7.)
- Oxydation von **aromatischen Verbindungen**, welche die Propenylgruppe enthalten. F. Fritzsche & Co, Hamburg und Verona Chemical Co, Newark, (V. St. A.). Österr. A. 1317/1908. (Einspr. 15./7.)
- Bindemittel**. Gewerkschaft Eduard, Langen. Ung. E. 1393. (Einspr. 1./7.)
- Behandlung silberhaltiger **Bleierze**. P. H. Picher, Joplin Mo. Amer. 920 388. (Veröffentl. 4./5.)
- Bleiglätte**. L. S. Hughes. Übertr. Picher Lead Co., Joplin, Mo. Amer. 920 335 (Veröffentl. 4./5.)
- Bleisuperoxydanode** für elektrolytische Zwecke. P. Ferchland, Berlin. Ung. F. 2075. (Einspr. 1./7.)
- Sublimiertes **Bleiweiß**. Hughes. Engl. 16 520 1908. (Veröffentl. 27./5.)
- Sublimiertes **Bleiweiß**. L. S. Hughes. Übertr. Picher Lead Co., Joplin, Mo. Amer. 920 332. (Veröffentl. 4./5.)
- Bromisovaleriansäureester des **Borneols** und Isoborneols. [Schering.] Ung. C. 1616. Zus. z. Pat. Nr. C. 1615. (Einspr. 1./7.)
- Brikettieren von **Brennmaterial**. R. Devillers, Neu-York. Amer. 920 838. (Veröffentl. 4./5.)
- Briketts** aus Rohöl. G. Munk, Budapest, A. Ungar, Kassa und I. Munk, Nagy Berezna. Ung. M. 3361. (Einspr. 1./7.)
- Behandeln von **Carbid**. A. R. Frank, Berlin. Amer. 920 857. (Veröffentl. 4./5.)
- Cellulosematerial**. Ch. F. Cross u. J. F. Briggs, London. Amer. 920 828. (Veröffentl. 4./5.)

Behandlung von **China-Clay**. Salamon & Exploration Co. Engl. 13 179/1908. (Veröffentl. 27./5.)

Destillationsofen. W. M. Johnson. Übertr. The Continuous Zinc Furnace Company, Hartford, Conn. Amer. 920 473. (Veröffentl. 4./5.)

Dewarsches Gefäß. Isola-Ges. für Wärme- und Kälteisolierung m. b. H., Berlin. Belg. 215 663. (Ert. 30./4.)

Lösliche **Dlase** und Mehle. H. J. B. Bombart. Frankr. 399 792. (Ert. 29./4.—6./5.)

In der Hydroxylgruppe acetylierte **Diazverbindungen** der Aminophenole, Aminonaphthole und deren Sulfo- und Carbonsäuren. [By]. Österr. A. 1271/1909. (Einspr. 15./7.)

Strontiumsalz der **Dibrombehensäure**. E. Fischer. Übertr. [By]. Amer. 920 306. (Veröffentl. 4./5.)

Düngemittel. Carlson. Engl. 21 590/1908. (Veröffentl. 27./5.)

Eisen aus einer gepulverten Beschickung. C. G. Patrick de Laval, Stockholm. Österr. A. 6461 1907. (Einspr. 15./7.)

Extraktion von **Eisen** aus seinen Mineralien. W. S. Simpson und H. Oviatt, London. Belg. 213 832. (Ert. 30./4.)

Rostsichere Plattierung von **Eisen-** und Stahlwaren. Langbein-Pfannhauser-Werke, G. m. b. H., Wien. Österr. A. 6345/1908. (Einspr. 15./7.)

Zylindrische positive **Elektrode**. Allg. Akkumulatorenfabrik, Dresden. Ung. A. 1249. (Einspr. 1./7.)

Galvanisches **Element**. A. Heil, Frankfurt. Belg. 215 419. (Ert. 30./4.)

Entschlichten und Entappretieren. Firma Stolle & Kopke, Rumburg (Böhmen). Österr. A. 5484/1908. (Einspr. 15./7.)

Entwässerungsapparat. M. D. Porter, Lewiston (V. St. A.). Belg. 215 733. (Ert. 30./4.)

Maschine oder Einrichtung zum Färben, Waschen, Bleichen von **Garnen** und Gespinsten. Brintons, Ltd. & Osborn. Engl. 4586/1908. (Veröffentl. 27./5.)

Aufbringung **farbiger Muster** auf Stoffe. R. Gottlieb. Frankr. 399 694. (Ert. 29./4.—6./5.)

Neue blaue und violette **Farbstoffe** des Gallocyanins. Société Fabrique de Produits Chimiques. Frankr. 399 799. (Ert. 29./4.—6./5.)

Fixierung von **Farbstoffen** auf der Faser. [By]. Engl. 9651/1908. (Veröffentl. 27./5.)

Entfetten, Sterilisieren, Desinfizieren und Konservieren von **Fellen** und Häuten mittels des elektrischen Stroms. F. H. E. Lehmann, Eilenburg. Belg. 215 418. (Ert. 30./4.)

Verseifung von **Fetten** mit flüssigem Ammoniak unter Druck. Barbé, Garelli & De Paoli. Engl. 9758/1908. (Veröffentl. 27./5.)

Umwandlung flüssiger in feste **Fettsäuren**. Dies. Engl. 24 837/1908. (Veröffentl. 27./5.)

Trennung fester von flüssigen **Fettsäuren**. Dies. Engl. 24 836/1908. (Veröffentl. 27./5.)

Umwandlung flüssiger **Fettsäuren** in feste Fettsäuren. P. Sabatier, Toulouse. Belg. 215 487. (Ert. 30./4.)

Feuerlöschchen mit Sand. J. Cochlar, F. Hynar u. E. Kral, Troppau. Ung. C. 1689. (Einspr. 1./7.)

Selbsttätiger **Feuerlöschapparat**. Newton Chambers & Co., Ltd., Thorncliffe. Ung. N. 907. (Einspr. 1./7.)

Metallurgisches **Filter**. J. H. Hedges u. J. Allingham, Guanacevi, Mexiko. Amer. 920 739. (Veröffentl. 4./5.)

Behandlung von **Flüssigkeiten** zwecks Verhinderung ihrer Gärung. E. W. Kuhn, London. Belg. 215 603. (Ert. 30./4.)

Anreichern von **Gas** an Kohlenstoffmonoxyd.

H. Trachsler und F. Ernst, Zürich. Belg. 215 554. (Ert. 30./4.)

Gas aus Teer. Rincker & Wolter. Engl. 10 422 1908. (Veröffentl. 27./5.)

Gas. Intern. Gas Development Co. Engl. 20 014/1908. (Veröffentl. 27./5.)

Verwertung der aus im elektrischen Ofen durchgeführten Reduktionsprozessen stammenden **Gas** und elektrischer Ofen zur Ausführung des Verfahrens. A. Helfenstein, Wien. Österr. A. 7473 1908. (Einspr. 15./7.)

Anzünden von **Gasglühlampen**, insbes. von Invertlampen. [D. Auerges.] Ung. G. 2630. Zus. z. Pat. Nr. G. 2562. (Einspr. 1./7.)

Aufgebrauchte **Gasreinigungsmasse** zur Extraktion von Schwefel und Verwendung des Rückstandes. Williams. Engl. 596/1909. (Veröffentl. 27./5.)

Färben von **Gewebe** mit Türkischrotöl. Eitorfer Türkischrot-Stückfärberei, G. m. b. H., Eitorf a. Sieg. Belg. 215 594. (Ert. 30./4.)

Elektrische **Glühfäden** aus Wolfram oder anderen schwer schmelzbaren Metallen. Siemens & Halske, A.-G. Engl. 25 854/1908 u. 2853/1909. (Veröffentl. 27./5.)

Glühkörper aus schwer schmelzbaren leitenden Stoffen unter Benutzung von kolloidalen Oxyden und Hydroxyden schwer schmelzbarer Metalle. H. Kuzel, Baden b. Wien. Ung. K. 2752. Zus. z. Pat. Nr. 44 133. (Einspr. 1./7.)

Fäden für elektrische **Glühlampen**. General Electric Co. Engl. 23 069/1908. (Veröffentl. 27./5.)

Elektrische **Glühlampenfäden** und Apparat hierzu. General Electric Co. Engl. 3951/1909. (Veröffentl. 27./5.)

Werkzeug zum Erfassen und Halten von **Glühlampenfäden** mittels Saugwirkung. Soc. Anon. des Perfectionnements aux Lampes électriques à filaments métalliques, Brüssel. Österr. A. 4151/1908. (Einspr. 15./7.)

Hefe. Braasch. Engl. 10 458/1909. (Veröffentl. 27./5.)

Elektrischer **Heizkörper**. G. Kolémine, Madrid. Ung. K. 3682. (Einspr. 1./7.)

Neuerung an **Heiz- und Kühlkammern**. M. Biro, Budapest. Ung. B. 4389. (Einspr. 1./7.)

Imprägnieren von **Holz**. W. A. G. von Heidenstam u. K. L. F. Friedemann. Frankr. 399 712. (Ert. 29./4.—6./5.)

Imprägnieren von Pflanzenfasern in der Kälte. P. G. T. Hoffmann und E. G. L. Decoster, Lille. Belg. 215 608. (Ert. 30./4.)

Färben von **Indigoreserveartikeln** in der Kontinuumküpe. G. Tagliani, Mailand. Österr. A. 2887 1906. (Einspr. 15./7.)

Bromiertes **Indigosulfid**. E. Kraus. Übertr. [C]. Amer. 920 156. (Veröffentl. 4./5.)

Feste elektrische **Isolierverbindungen**. Standard Varnish Works. Engl. 16 885/1908. (Veröffentl. 27./5.)

Mechanische Abscheidung des **Kautschuks** aus kautschukhaltigen Pflanzen. E. Delafond, Mexiko. Amer. 920 279. (Veröffentl. 4./5.)

Bestimmung der Dicke von **Kautschuk**, Papier und ähnlichen Blättern. Beaver & Claremont. Engl. 42/1909. (Veröffentl. 27./5.)

Kautschukgaumenplatten. R. Safron, Wien. Österr. A. 1848/1908. (Einspr. 15./7.)

Verhinderung der **Kesselsteinbildung**. Th. Brádzda, Amstetten (N.-Ö.). Österr. A. 4304/1907. (Einspr. 15./7.)

Kobaltverbindungen. Mond Nickel Co., Hirtz & Cowap. Engl. 13 207/1908. (Veröffentl. 27./5.)

Wasserige Emulsionen von schweren **Kohlenwasserstoffen** u. dgl. J. Ph. van der Ploeg, Amsterdam. Österr. A. 6492/1905. (Einspr. 15./7.)

Küpenfarbstoffe der Anthracenreihe. [By]. Österr. A. 6954/1908. (Einspr. 15./7.)

Lederappretur. Chemische Fabrik „Electro“, G. m. b. H., Biebrich a. Rh. Belg. 215 726. (Ert. 30./4.)

Autogenes Lötverfahren. J. Knappich, Augsburg. Belg. 211 781. (Ert. 30./4.)

Imprägnierung von Luft mit flüchtigen, flüssigen Kohlenwasserstoffen, Alkohol, Petroläther u. dgl. Leclercq. Engl. 19 910/1908. (Veröffentl. 27./5.)

Raffinieren von Metall. J. H. Reid, Newark, N. J. Amer. 920 391. (Veröffentl. 4./5.)

Vereinigen von Metallen mit verschiedener Wärme- und Elektrizitätsleitfähigkeit und mit verschiedenen Schmelzpunkten mittels elektrischen Stromes. The Electric Railway Improvement Co. in Cleveland. Ung. E. 1258. (Einspr. 1./7.)

Metallegierungen. Duke. Engl. 12 042/1908. (Veröffentl. 27./5.)

Metallsulfide und Alkalihiposulfite aus Erzen und anderen metallischen Verbindungen. Pipereaut & Vila. Engl. 19 148/1908. (Veröffentl. 27./5.)

Geruchsmachung von Mineralölen. H. W. Knotenbelt, Brüssel. Belg. 215 458. (Ert. 30./4.)

Natriumperoxydmasse für Wasch- und Bleichzwecke. Fr. Gruner. Engl. 1150/1909. (Veröffentl. 27./5.)

Beschickungsvorrichtung für elektrische Öfen. A. Helfenstein, Wien. Österr. A. 7475/1908. (Einspr. 15./7.)

Metallurgischer Ofen. L. S. Hughes. Übertr. Picher Lead Co., Joplin, Mo. Amer. 920 334. (Veröffentl. 4./5.)

Elektrischer Ofen mit aufgesetztem Beschickungsschacht. A. Helfenstein, Wien. Österr. A. 2187/1909. (Einspr. 15./7.)

Persulfate. Ver. Chem. Werke, A.-G., Charlottenburg. Ung. C. 1677. Zus. z. Pat. Nr. C. 1676. (Einspr. 1./7.)

Durchsichtige oder durchscheinende nicht entzündbare plastische Stoffe. Assadad. Engl. 9982 1908. (Veröffentl. 27./5.)

Wasserdichter, undurchdringlicher Portlandzement. Meramec Portland Cement and Material Company, St. Louis (V. St. A.). Belg. 215 653. (Ert. 30./4.)

Rohmaterialien zur Gewinnung von Pyroxyllin. E. Nowicki, St. Petersburg. Belg. 215 662. (Ert. 30./4.)

Radiumverbindung. J. Reitz, Berlin. Übertr. P. Simon, Plauen. Amer. 920 881. (Veröffentl. 4./5.)

Heizen von Öfen und Herden mit flüssigen Brennstoffen, insbesondere mit benzinfreiem Rohöl. M. Domiszewski, I. Waldmann, L. Lachs, Kolomea und M. Bahrm, Lemberg. Ung. D. 1531. (Einspr. 1./7.)

Heizvorrichtung mit Rohöl für Öfen u. dgl. J. Waliszko u. J. Kratell, Tustanowice. Ung. W. 2469. (Einspr. 1./7.)

Gefahrloses und explosionsfreies Verbrennen von Rohöl u. dgl. ohne Bildung von Gebläseflamme. P. Pick, Wien. Ung. P. 2648. (Einspr. 1./7.)

Heizbrenner für Rohölfeuerungen. P. Wegrzyn, Lwow. Ung. W. 2465. (Einspr. 1./7.)

Salpetersäure. F. S. Valentiner. Übertr. Valentiner & Schwarz, Leipzig-Plagwitz. Amer. 920 224. (Veröffentl. 4./5.)

Neue Salze aus Peroxyd der Alkalien, Erdalkalien und Erden. Jaubert. Engl. 7633/1909. (Veröffentl. 27./5.) Frankr. 399 720. (Ert. 29./4. bis 6./5.) Österr. A. 6199/1908. (Einspr. 15./7.)

Schlichtemasse. A. W. Harrington-Co. Engl. 9652/1908. (Veröffentl. 27./5.)

Blaue Schwefelfarbstoffe. [A]. Österr. A. 2757/1908, Zus. z. Pat. Nr. 33 443. (Einspr. 15./7.)

Gewinnung schwelliger Säure in wässriger Lösung. Co. Industrielle des Alcools de l'Ardèche, Paris. Belg. 215 493. (Ert. 30./4.)

Direkte vollständige Ausscheidung der Teerdämpfe aus **Schweelgasen.** L. Meyer, Hannover-Hainholz. Österr. A. 3387/1905. (Einspr. 15./7.) App. f. d. Herst. von **Seife.** Fischer. Engl. 26 398/1908. (Veröffentl. 27./5.)

Entfettungsmittel enthaltende Seife. A. Welter, Krefeld-Linn. Belg. 215 586. (Ert. 30./4.)

Natron- und Kali-Seifen aus Ammoniakseifen. Barbé, Garelli & De Paoli. Engl. 24 838/1908. (Veröffentl. 27./5.)

Neutrale Seifenmasse. Société Nauton frères et de Marsac u. T. F. Tesse, Saint-Quen u. Paris. Belg. 215 425. (Ert. 30./4.)

Gew. von Legierungen und Stählen, welche Silicium enthalten. Baraduc-Muller. Engl. 14 093 1908. (Veröffentl. 27./5.)

Skandium und Skandiumverbindungen aus Mineralien. R. J. Meyer, Berlin. Österr. A. 6843 1908. (Einspr. 15./7.)

Sicherheitsvorrichtungen an Vakuumtrockenapparaten für **Sprengstoffe.** E. Paßburg, Berlin. Österr. A. 8378/1908. Priorität vom 3./2. 1908. (D. R. P. Nr. 204 381.) (Einspr. 15./7.)

Extraktion von Stahl aus seinen Mineralien. W. S. Simpson u. H. Oviatt, London. Belg. 213 833. (Ert. 30./4.)

Masse zum Härten von Stahl. P. A. Burin. Frankr. 399 763. (Ert. 29./4.—6./5.)

Erzeugung von Stickstoffoxyden mittels einer rotierenden Flamme. I. Moscicki, Freiburg. Amer. 920 610. (Veröffentl. 4./5.)

Straßensprengmittel. L. Sippel, Krakau. Ung. S. 4562. (Einspr. 1./7.)

Gewinnung von Textilfasern. J. E. Pfiel und C. Siebert, Wien. Belg. 213 129. (Ert. 30./4.)

Drucken auf Textilgeweben. Caberti u. Manifattura e Stamperia Lombarda. Engl. 7201/1908. (Veröffentl. 27./5.)

Behandeln von Textilgut sowie zum Mischen von Flüssigkeiten miteinander oder mit Ölen, Basen u. dgl. R. Diederichs, Köln a. Rh. Österr. A. 2683/1908. (Einspr. 15./7.)

Leicht lösliche Doppelsalze aus **Theobrominnatrium** und Alkalihalogeniden. Verein. Chininfabriken Zimmer & Co., G. m. b. H., Frankfurt a. M. Österr. A. 2010/1909. (Einspr. 15./7.)

Therapeutische Verbindungen. [By]. Engl. 17 132/1908. (Veröffentl. 27./5.)

Schmelzen von Tiegelgußstahl mittels Rohöls. A. Gedeon u. J. Demeter, Miskolc. Ung. G. 2601. (Einspr. 1./7.)

Reinigen und Sortieren von Ton. M. Bohn, Nagyikinda. Ung. B. 4374. Zus. z. Pat. Nr. 35 383. (Einspr. 1./7.)

Trisazofarbstoff. H. Jordan u. W. Neelmeier, Leverkusen b. Köln. Übertr. [By]. Amer. 920 151. (Veröffentl. 4./5.)

Trisazofarbstoffe. [By]. Österr. A. 6405/1908, 4. Zus. z. Pat.-Anm. A. 1596/1908. (Einspr. 15./7.)

Schlämmen von Versatzmaterialien. B. Hosmann, Tokod (Ungarn). Österr. A. 5404/1908. (Einspr. 15./7.)

Produkt, um viscose Stoffe zu behandeln. Co. Industrielle des Alcools de l'Ardèche, Paris. Belg. 215 494. (Ert. 30./4.)

Erzeugung langer Voltabogen. Zentralstelle d. Ges. für wissenschaftlich-technische Untersuchungen. Amer. 2216/1909. (Veröffentl. 27./5.)

Reinigung von Wasser durch Zentrifugieren. H. Guillery. Frankr. 399 713. (Ert. 29./4.—6./5.)

Wolframfäden für elektrische Glühlampen. Westinghouse Metallfaden-Glühlampenfabrik, Ges. Engl. 14 942/1908. (Veröffentl. 27./5.)

Behandlung von **Zementen**, Mineralien und analogen Materialien im Drehofen. G. Polysius, Dessau. Belg. 215 444. (Ert. 30./4.)

Gewinnung von **Zink** in metallischem Zustande aus schwefelsauren und salzsauren Lösungen, welche Eisensalze enthalten. S. Coulier, Berchem-Ste-Agathe. Belg. 215 568. (Ert. 30./4.)

Zinkoxyd. L. S. Hughes. Übertr. Picher Lead Co., Joplin, Mo. Amer. 920 337, 920 336. (Veröffentl. 4./5.)

Befreiung der **Zuckerkrystalle** von dem sie umgebenden Sirup durch Capillarraffination. J. Ost, Buenos Aires. Österr. A. 1940/1908 als Zus. z. Pat. Nr. 36 323. (Einspr. 15./7.)

Plattenförmiges **Zündholz**. H. Bartz, Berlin. Ung. B. 4249. (Einspr. 1./7.)

Zündschnur. J. Harlé, Rouen. Österr. A. 460/1908. (Einspr. 15./7.)

Verein deutscher Chemiker.

Vom **Verein deutscher Ingenieure** ist eine Einladung unserer Mitglieder zu der vom 14. bis 16./6. in Wiesbaden und Mainz stattfindenden Hauptversammlung erfolgt, wovon wir freundlichst Kenntnis zu nehmen bitten. *Die Geschäftsstelle.*

Rheinisch-Westfälischer Bezirksverein.

Besichtigung der Lackwerke Conrad Wm. Schmidt, G. m. b. H., Düsseldorf, im März 1909.

Die Führung erfolgte zunächst über die beiden großen Fabrikhöfe nach dem am weitesten zurückgelegenen Teil des Werkes, nach der vor drei Jahren neuerbauten Isoliertuchfabrik. In einem Fabrikationssaal der ersten Etage war dort eine kleine Sammlung von Rohprodukten der Lackfabrikation und eine Serie von verschiedenen Fertigfabrikaten aufgestellt. Besonders waren die für die Öllackfabrikation so wichtigen fossilen oder rezentfossilen Harze in größeren Stücken und verschiedenen Modifikationen (Bernstein und Kopale wie Zansibarkopal, Kaurikopal, Kongo-, Sierra-Leone-, Manila-Kopal), sodann Damarharze und die wesentlichsten für die Spirituslackfabrikation wertvollen Harze, vor allem Schellack in seinen verschiedenen Handelsmarken (Stöcklack, Körnerlack, Blutlack, Blätterlack), spritlöslicher Manilakopal, Accaroidharz, Sandarac aufgelegt. — Die Besichtigung der Isoliertuchfabrik, in der die für Isolationszwecke der Elektrotechnik bestimmten „Insulato“-Stoffe aus Leinen, Baumwolle, Seide und Papier hergestellt werden, zeigte die Imprägnier- und Lackiermaschinen, die bei hoher Temperatur (70–80°) geheizten Trockenräume, das Lager der Fertigfabrikate und die Maschinen, auf denen die Tücher, die über einen Meter breit aus der Fabrikation kommen, in lange Bänder von jeder gewünschten Breite geschnitten werden. In den großen Kellerräumlichkeiten unter der Isoliertuchfabrik befinden sich die Lager für Kopale; hauptsächlich waren große Vorräte an Kauri-, Kongo- und Manilakopal, sowie von Damarharzen vorhanden. — Vorüber an der Schreinerei mit Hobel- und Sägemaschinen, die alle nötigen Kisten liefert, und an der Gasfabrik, die mittels zweier K o r t i n g scher Generatoren das Gas für die vier größten Lackeschmelzkessel erzeugt, ging es nach dem großen Schmelzhause. Dieses besteht aus zwei Flügeln; im linken Flügel geschieht das Schmelzen nach dem sog. englischen System mittels auf das Koksfeuer fahrbarer Schmelzkessel, die natürlich ihrer leichten Handlichkeit wegen nicht allzu groß dimensioniert

sein dürfen. In diesen fahrbaren Kesseln findet das Aufschließen der Kopale, die wegen ihrer schweren Schmelzbarkeit eine sehr genaue Regelung der Temperaturen erfordern und deshalb in sehr großen Chargen nicht verarbeitet werden können, statt. Erst durch den Schmelzprozeß wird die Mischbarkeit mit dem anderen wesentlichen Faktor des Öllacks, dem trocknenden Öle, erreicht. An den linken Flügel ist die Firnissiederei, die mit zwei Kesseln von ca. 3000 kg Inhalt arbeitet, angebaut. Im rechten Flügel befinden sich die großen Schmelzkessel, vor allem vier große, durch Gas geheizte Kessel von je über 2500 kg Fassungsvermögen an fertigem Lack. Sie dienen zur Herstellung von Fußboden-, Möbel-, Dekorations-, Farben- u. a. Lacken und sind immer zusammen im Betrieb, so daß durch ihre Tagesproduktion gerade eine Zisterne von 10 bis 12000 kg Inhalt gefüllt wird. In demselben Raume befinden sich noch je sechs Kessel zur Fabrikation von Schwarzlacken und Sikkativen. Wollte die Fabrik ihr gesamtes Kesselmaterial gleichzeitig ausnutzen, so könnte sie an einem Tage leicht einige 30 000 kg Lackprodukte herstellen. — Über sämtlichen Kesseln und Schmelzeinrichtungen befinden sich Absaugvorrichtungen zur Entfernung der schädlichen Dämpfe; die Röhrensysteme dieser Absauganlagen laufen alle in einem Raume zusammen, der zwischen den beiden Schmelzhütten liegt. Durch Einspritzen von Wasser findet dort in geeigneten Apparaten die völlige Verdichtung der Dämpfe statt. Auf dem Hofe vor den Schmelzhäusern liegen in einer Reihe die Tanks für Leinöl, Holzöl, Terpentinöl, Benzin usw. (zusammen ca. 250 000 kg Inhalt). — Die Wanderung führte sodann zu der Kraftzentrale der Fabrik, und zwar nach Besichtigung der Akkumulatorenanlage nach der Kesselanlage. Diese besteht aus einem neumontierten Zweiflammrohrkessel (System Piedboeuf) von ca. 110 qm Heizfläche, aus einem Dürr-Röhrenkessel von ca. 100 qm Heizfläche und einem kleinen Kessel von ca. 40 qm Heizfläche. Es stehen zwei Dampfmaschinen von 220 und 100 Pferdekraften zur Verfügung, die wieder die Kraft auf Dynamomaschinen von 1100 und 600 Amp. übertragen. Von den Dynamomaschinen wird die Kraft nach allen Seiten des Werkes auf die einzelnen Motore verteilt. Die Akkumulatorenbatterie ermöglicht, einen beschränkten Teil des Betriebes auch bei Stillsetzung der Dampfmaschinen aufrecht zu erhalten. — Neben den Maschinenhäusern liegen die Filtrerräume. Hier werden die Lacke, die durch Pumpen aus den Schmelzräumen in einer großen Reihe von Rohrleitungen über den Hof her-